

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Antwort auf Anfragen</b>   | Geschäftsbereich  | Verwaltungsleitung  |
|   | Ressort / Stadtbetrieb  | Gleichstellungsstelle für Frauenfragen  |
|   | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail                                 | Roswitha Bocklage<br>563 5370<br>563 8491<br>roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de |
|   | Datum:  | 25.08.2005  |
|   | <b>Drucks.-Nr.:</b>   | <b>VO/0908/05/1-A</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am  | Gremium   | Beschlussqualität   |
| <b>01.09.2005</b>   | <b>Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann</b><br><b>Entgegennahme o. B.</b> |   |
| <b>Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion zur Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsstelle</b> |   |   |

### Grund der Vorlage

Anfrage der CDU-Fraktion zur Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsstelle (VO/0908/05)

Anfrage der CDU-Fraktion: Wie hoch sind die Aufwendungen der Gleichstellungsstelle für Frauenfragen in den Jahren 2002, 2003 und 2004 für Broschüren und Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gewesen? Wie hoch werden diese Ausgaben in 2005 sein? Welche Einzelmaßnahmen wurden mit diesen Geldern in den Jahren jeweils gefördert?

### Aufgaben der Gleichstellungsstelle

Mit Dienstanweisung vom 25.10.85 wurden zwei – für die Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsstelle – wichtige Punkte herausgestellt: Die Gleichstellungsstelle soll u.a.

1. eine aufgabenbezogene Öffentlichkeitsarbeit betreiben.
2. mit Wuppertaler Fraueninitiativen, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, Verbänden der Arbeitsverwaltung und allen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Einrichtungen mit dem Ziel zusammenarbeiten, die Situation von Frauen zu verbessern.

1985 wurde ebenfalls festgelegt: Die Gleichstellungsstelle stimmt Pressemitteilungen, Publikationen, Pressekonferenzen und Veranstaltungen mit dem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Presse- und Informationsamt ab. Sie verantwortet gegenüber dem Oberstadtdirektor die Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit selbständig.

Im Rahmen der Einführung der Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung wurden die Ziele der Stadtverwaltung hinsichtlich der Gleichstellung von Frau und Mann konkretisiert:

1. Die vorhandenen Strukturen sollen so verändert werden, dass die paritätische Beschäftigung von Frauen und Männern in allen Funktionen und Arbeitsbereichen erreicht wird. (interne Gleichstellung, der entsprechende Sachstand wird regelmäßig über den Frauenförderplan und die jeweiligen Berichte erhoben)
2. Die Interessenlagen und Bedarfe von Kundinnen und Kunden sind gleichermaßen zu berücksichtigen, um so das Angebot der Stadtverwaltung zu optimieren. (externe Gleichstellung)

An diesen Zielen hat sich die Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsstelle orientiert.

Die Schwerpunkte, die durch Politik und Verwaltung als gleichstellungsrelevant definiert wurden, haben sich im Verlauf des 20jährigen Bestehens der Gleichstellungsstelle spezifiziert. Neben den Themen Berufswahlorientierung von Mädchen, Arbeitsmarktchancen von Frauen, Karrieremöglichkeiten für Frauen, Anti-Gewalt-Arbeit für betroffene Mädchen und Frauen und Mädchenarbeit allgemein, sind im Laufe der Jahre die Bereiche Stadtplanung, Migrationsfragen, Situation benachteiligter Gruppen und Gesundheit hinzugekommen. Dieses Themenspektrum wird von der Gleichstellungsstelle abgedeckt.

#### Haushaltssituation der Gleichstellungsstelle

Der Gleichstellungsstelle stehen insgesamt 41.900 Euro für Projekte und Maßnahmen im Haushaltsplan 2004/2005 zur Gleichstellung von Frau und Mann zur Verfügung. Hiervon sind durch Beschluss des Ausschusses ca. 11.500 Euro für die Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung, 9.000 Euro für die Beseitigung von Angsträumen, 8.000 Euro für Selbstbehauptungskurse an Wuppertaler Schulen und ca. 13.400 Euro für besondere Aktivitäten der Gleichstellungsstelle in unterschiedlichen Haushaltsstellen vorgesehen. Um den Verwaltungsaufwand für die Bewirtschaftung der Stellen zu reduzieren wurden in 2005 die Haushaltsstellen zusammengefasst unter der Haushaltsstelle „Besondere Aktivitäten der Gleichstellungsstelle“. Für diese Haushaltsstelle steht auch eine Einnahmehaushaltsstelle zur Verfügung.

#### Kooperation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Der Dienstanweisung entsprechend und weil die finanziellen Mittel beschränkt sind, bemüht sich die Gleichstellungsstelle bei Projekten zur Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich um Kooperationspartner/innen. Dies bezieht sich sowohl auf Projekte, als auch auf Tagungen, Informationsmaterialien, Broschüren und Veranstaltungen. Hierdurch wird neben der Sensibilisierung unterschiedlicher Leistungseinheiten der Stadtverwaltung, aber auch von Institutionen, Vereinen etc. eine breitere Öffentlichkeit für die Gleichstellung der Geschlechter hergestellt. Die aufgelisteten Summen entsprechen dem Finanzierungsanteil der Gleichstellungsstelle zur Realisierung von Projekten, Maßnahmen und Veranstaltungen.

#### Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit insgesamt

| Jahr | Summe          |                  |
|------|----------------|------------------|
| 2002 | 15.630,07 Euro |                  |
| 2003 | 14.485,14 Euro |                  |
| 2004 | 19.570,07Euro  |                  |
| 2005 | 7.395,80 Euro  | Bereits verbucht |

## Ausgaben auf Themenfelder bezogen

| 2002                              | Ausgaben      | Erläuterungen  |
|-----------------------------------|---------------|--|
| Internationaler Frauentag         | 3.394,- Euro  | Thema MachtMythen – Frauen und Krieg (in Afghanistan)          |
| Situation von Migrantinnen        | 200,- Euro    | Veranstaltung zu Frauen in Afghanistan                         |
| Lokale Agenda                     | 232,84 Euro   | Ausstellung „Es geht doch“                                     |
| Gewalt gegen Frauen               | 250,- Euro    | Fachtagung „Häusliche Gewalt“                                  |
|                                   | 55,83 Euro    | Fahne zum Internationaler Tag gegen Gewalt                     |
|                                   | 200,- Euro    | Veranstaltung zum Thema „Zwangsheirat“                         |
|                                   | 3.056,60      | Öffentlichkeitsmaterial zum Projekt „Aktiv gegen Männergewalt“ |
| Frauen & Gesundheit               | 750,- Euro    | Broschüre Psychotherapie für Frauen                            |
|                                   | 1.500,- Euro  | FrauenGesundheitsTage  |
| Landesweite Aktionswochen         | 1.425,34 Euro | Thema: „Lesben in Sicht“                                       |
| Mädchenarbeit/Stadtplanung        | 765,60 Euro   | Projekt „Von `Unheimlich & Co´ zu `Sicher unterwegs´“          |
| Zielgruppenspezifische Broschüren | 1.019,86 Euro | Broschüre „dran bleiben...“ für Alleinerziehende               |
| Interne Frauenförderung           | 2.780,- Euro  | Qualifizierungsmaßnahmen über die kommunale Fortbildung        |
| Ausgaben insgesamt                | 15.630,07     | Rest: 26.269,93  |

| 2003                              | Öffentlichkeitsarbeit | Erläuterungen   |
|-----------------------------------|-----------------------|---|
| Internationaler Frauentag         | 2.000,- Euro          | Thema: Frauen, die aus der Rolle fallen                     |
| Situation von Migrantinnen        | 200,- Euro            | Kurdisches Frauenfest                                       |
|                                   | 1.155,40 Euro         | Ausstellung und Begleitveranstaltungen „Leben statt Krieg“  |
| Mädchenarbeit                     | 403,- Euro            | Landesweiter Vernetzungskongress Mädchenarbeit in Wuppertal |
|                                   | 500,- Euro            | Medienprojekt „queer gefilmt“                               |
| Mädchenarbeit/Stadtplanung        | 672,80 Euro           | Projekt „Von `Unheimlich & Co´ zu `Sicher unterwegs´“       |
| Präsentation von Vorbildern       | 1.160,72 Euro         | Philosophinnenausstellung und Begleitveranstaltungen        |
| Frauen und Gesundheit             | 249,50 Euro           | Aktionstag betriebliche Gesundheitsförderung (intern)       |
|                                   | 1.000,- Euro          | FrauenGesundheitsTage                                       |
| Landesweite Aktionswochen         | 1.237,80 Euro         | Thema: Frauen und Recht                                     |
| Zielgruppenspezifische Broschüren | 2.546,04 Euro         | Scheidung – ein Ratgeber für Frauen                         |
|                                   | 1.644,88 Euro         | 9 Infos rund um Schwangerschaft                             |
|                                   | 300,- Euro            | Geringfügig beschäftigt                                     |
| Frauenförderung intern            | 1.415,- Euro          | Qualifizierungsmaßnahmen über die Kommunale Fortbildung     |
| Ausgaben insgesamt                | 14.485,14 Euro        | Rest: 27.4114,86  |

| 2004                              | Öffentlichkeitsarbeit | Erläuterungen  |
|-----------------------------------|-----------------------|--|
| Internationaler Frauentag         | 127,60 Euro           | Thema: Frauen & Europa   |
| Frauenpolitische Wahlprüfsteine   | 6.674,94 Euro         | Informationen zur Kommunal- und Landtagswahl   |
| Mädchenarbeit                     | 250,- Euro            | Projekt „queer gefilmt II“   |
|                                   | 4.190,84 Euro         | Projekt „...die wahren Abenteuer sind im Kopf“   |
| Mädchenarbeit/Stadtplanung        | 1000 Euro             | Projekt „Von `Unheimlich & Co` zu `Sicher unterwegs`“  |
| Gewalt gegen Frauen und Mädchen   | 572,96 Euro           | Ausstellung „Aus unserer Sicht“, Kooperationsprojekt zwischen Künstlerinnen und kriegstraumatisierten afghanischen Kindern |
|                                   | 416,44 Euro           | Broschüre WENDO, Neuauflage  |
|                                   | 1.145,80 Euro         | Veranstaltungsreihe „Gewalt in lesbischen Beziehungen“   |
| Frau und Beruf                    | 1.806,41 Euro         | Projekt „Erfolgsfaktor Familie“  |
| Frauen und Gesundheit             | 800,- Euro            | FrauenGeundheitsTage   |
| Zielgruppenspezifische Broschüren | 682,08 Euro           | 9 Infos Rund um Schwangerschaft, Nachdruck   |
| Interne Frauenförderung           | 300,- Euro            | Veranstaltung zum Internationalen Frauentag  |
|                                   | 1.390,- Euro          | Qualifizierungsmaßnahmen über die kommunale Fortbildung  |
| Ausgaben insgesamt                | 19.570,07 Euro        | Rest 21.429,93 Euro  |

| 2005                        | Öffentlichkeitsarbeit | Erläuterungen  |
|-----------------------------|-----------------------|--|
| Internationaler Frauentag   | 1.860,- Euro          | Frauen und Politik (Wahlprüfsteine und politisches Kabarett) interne/externe Veranstaltung |
| Präsentation von Vorbildern | 2.400,37              | Ausstellung FrauenVorBilder  |
|                             | 400,- Euro            | Zuschuss zur Politischen Runde der VHS   |
| Gewalt gegen Frauen         | 396,- Euro            | Lesung im Rahmen der Aktion „Gewalt in lesbischen Beziehungen“                             |
| Frau und Beruf              | 887,50 Euro           | Fachtagung „SGB II – Frauen in Arbeit bringen“   |
|                             | 182,70 Euro           | Projekt „Erfolgsfaktor Familie“, Plakatierung  |
|                             | 812,- Euro            | Projekt „Erfolgsfaktor Familie“, Wettbewerb  |
|                             | 51,- Euro             | Girls-Day  |
| Mädchenarbeit               | 156,60 Euro           | Projekt „...die wahren Abenteuer sind im Kopf“   |
| Gender Mainstream           | 250,- Euro            | Zuschuss Umweltkongress  |
| Ausgaben insgesamt          | 7.395,80 Euro         | Rest 37.504,20 Euro  |

Anfrage der CDU-Fraktion: Wie hoch sind die Druck- und Herstellungskosten für die „Wuppertaler Frauenzeitung“? Wie hoch ist der Anteil an Einnahmen für die darin platzierten Anzeigen? Welchen Verteiler hat die Wuppertaler Frauenzeitung?

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle zeichnet sich durch viele kleine Schritte, die für die Sensibilisierung geschlechtsspezifischer Benachteiligung notwendig sind, aus. Dies konnte Bürger/innen und Mitarbeiter/innen oft nicht ausreichend transparent gemacht werden, wie zahlreiche Nachfragen in Gesprächen und Anrufen dokumentierten. Das 15jährige Bestehen wurde daraufhin zum Anlass genommen, die FrauenZeitung herauszugeben.

Durch Kampagnen, Tagungen und konkrete Projekte lassen sich Ansatzpunkte für die Gleichstellung der Geschlechter leichter vermitteln. Diese müssen jedoch – wenn sie von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden sollen – gut präsentiert werden. Dies ist durch die übliche Berichterstattung in den Medien allein nicht möglich. Zudem ist diese Berichterstattung von der Bereitschaft und dem Grad der Akzeptanz geschlechtsspezifischer Fragestellungen der Medien abhängig. Seit Beginn der Gleichstellungsstelle ist dies jedoch immer wieder ein Problem gewesen.

#### Ausgaben für die Frauenzeitung

| Jahr | Summe          |                  |
|------|----------------|------------------|
| 2002 | 13.355,27 Euro |                  |
| 2003 | 11.790 Euro    |                  |
| 2004 | 10.926,28 Euro |                  |
| 2005 | 4053,26 Euro   | Bereits verbucht |
| 2005 | 5000,- Euro    | Noch geplant     |

| Ausgaben 02/03  | Themen der Zeitung  | Kosten         |
|-----------------|---|----------------|
| 2. Quartal 2002 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Frauen und Bildung, Wiedereinstieg in den Beruf</li> <li>●Auswirkungen der Haushaltsentscheidungen auf die Fraueninfrastruktur</li> <li>●Aktionswoche Frauenministerium &amp; Frauenbüros NRW „Lesben in Sicht“</li> <li>●Veranstaltungskalender/Impressum</li> </ul>   | 3.883,16 Euro  |
| 3. Quartal 2002 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Frauen als Täterinnen</li> <li>●Alleinerziehende und Abschaffung der Steuerklasse II</li> <li>●Begegnung mit dem Fremden – Broschüre zu Migrationserfahrungen</li> <li>●Info-Hotline „Lesbental und „Sappho“, Stiftung für Wohnen im Alter</li> <li>●Kurzmeldungen, Veranstaltungskalender/Impressum</li> </ul> | 3.777,59 Euro  |
| 4. Quartal 2002 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Job-AQTIV-Gesetz</li> <li>●Buch- und Projektpräsentation „Mörtel im Mund“</li> <li>●Haushaltskürzungen der Landesregierung</li> <li>●Schulprojekt SchLAu</li> <li>●Ausstellung „Es geht doch!“</li> <li>●Gewaltschutzgesetz</li> <li>●Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul>                    | 4.171,64 Euro  |
| 1. Quartal 2003 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Hartz IV</li> <li>●Zwangsheirat</li> <li>●Wassernot und Frauenarmut - Lokale Agenda</li> <li>●Frauen in der Sprache</li> <li>●Kurzmeldungen, Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul>   | 3.939,64 Euro  |
| Kosten insg.    |   | 15.772,03 Euro |
| Einnahmen       |   | 2.406,76 Euro  |
| Restkosten      |   | 13.355,27 Euro |

| Ausgaben<br>03/04 | Themen der Zeitung  | Kosten         |
|-------------------|---|----------------|
| 2. Quartal 2003   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Offene Ganztagsgrundschule</li> <li>● Girls-Day</li> <li>● Vernetzungskongress zur Mädchenarbeit in Wuppertal</li> <li>● Von „Unheimlich &amp; Co“ zu „Sicher Unterwegs“</li> <li>● Fachtagung „(An)erkannt?“/FrauenGesundheitsTage</li> <li>● Männersprache/Frauensprache</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul>   | 3.767,58 Euro  |
| 3. Quartal 2003   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Das GATS Abkommen und die Auswirkungen auf Frauen</li> <li>● Frauenpolitische Forderungen zum Hartz-Konzept</li> <li>● Ganztagsgrundschulen</li> <li>● FrauenGesundheits- und Kulturzentrum</li> <li>● Gleichbehandlung in der Sprache</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul>   | 3.988,74 Euro  |
| 4. Quartal 2003   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Frauenfeindliche Werbung</li> <li>● Aktionswochen Frauen und Recht</li> <li>● Philosophinnen: Ausstellung/Verein Frauengesundheit und Frauenkultur</li> <li>● Initiative zur EU-Gleichbehandlungsrichtlinie</li> <li>● Kürzungen bei den berufsvorbereitenden Maßnahmen</li> <li>● Welt AIDS Tag und HIV-positive Frauen</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul> | 3.539,74 Euro  |
| 1. Quartal 2004   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Landeskürzungen</li> <li>● Kürzungen bei den berufsvorbereitenden Maßnahmen</li> <li>● Internationaler Frauentag</li> <li>● Bericht zum Frauenförderplan der Stadtverwaltung</li> <li>● Gender Mainstreaming</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos, „Sicher unterwegs“/Impressum</li> </ul>   | 3.719,08 Euro  |
| Kosten insg.      |   | 15.015,14 Euro |
| Einnahmen         |   | 3.225,- Euro   |
| Restkosten        |   | 11.790,14 Euro |

| Ausgaben<br>04/05 | Themen der Zeitung   | Kosten         |
|-------------------|--|----------------|
| 2. Quartal 2004   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ein Jahr Hartz-Gesetze I und II</li> <li>● Girls-Day</li> <li>● Lila Frauenschuh &amp; Frauenfußball</li> <li>● Aktion „Tag der Abrechnung“ – EU-Unisex-Tarif</li> <li>● "Sechs Stunden sind genug"</li> <li>● Kurzmeldungen, Veranstaltungskalender, Kurzinfos/Impressum</li> </ul>  | 3.655,83 Euro  |
| 3. Quartal 2004   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Frauenspezifische Informationen zu Hartz-Gesetzen</li> <li>● Berufliche Qualifizierung für junge Frauen/Kurzmeldungen</li> <li>● Interview zur Gleichstellungsarbeit der Diakonie</li> <li>● Frauenpolitik in der EU/Frauenpolitische Wahlprüfsteine</li> <li>● Veranstaltungskalender, Es war einmal.../Impressum</li> </ul> | 3.169,75 Euro  |
| 4. Quartal 2004   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Informationen für Migrantinnen zu Hartz IV</li> <li>● Portrait Marlis Drevermann</li> <li>● Zukunft einer frauengerechten Gesundheitsversorgung in NRW</li> <li>● Kurzmeldungen</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos, Es war einmal.../Impressum</li> </ul>   | 3.272,90 Euro  |
| 1. Quartal 2004   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Demografischer Wandel – Eine Chance für Frauen?</li> <li>● FrauenGesundheitsTage</li> <li>● Girls-Day</li> <li>● Portrait Ursula Kraus</li> <li>● Veranstaltungskalender, Kurzinfos, Es war einmal.../Impressum</li> </ul>  | 3.402,80 Euro  |
| Kosten insg.      |  | 13.501,28 Euro |
| Einnahmen         |  | 2575,- Euro    |
| Restkosten        |  | 10.926,28 Euro |

| Ausgaben 05     | Themen der Zeitung   | Ausgaben      |
|-----------------|--|---------------|
| 2. Quartal 2005 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Zukunft für Wuppertal – wie kann die Stadt für Frauen &amp; Familien attraktiver werden?</li> <li>●Wuppertaler Girls Day</li> <li>●Kurzmeldungen</li> <li>●Beschlüsse der 4. Weltfrauenkonferenz auf dem Prüfstein</li> <li>●Portrait: Wenn Eltern Hilfe brauchen</li> <li>●Gewalt und Gesundheit</li> <li>●Veranstaltungskalender, Kurzinfos, Es war einmal.../Impressum</li> </ul> | 3.209,94 Euro |
| 3. Quartal 2005 | <ul style="list-style-type: none"> <li>●Die Stadt aus Sicht von Frauen</li> <li>●Ein neues Zu"Haus"e für das Wuppertaler Frauenhaus</li> <li>●Auswirkungen von Hartz IV auf Frauen – Eine Bilanz</li> <li>●Girls Day</li> <li>●Kurzmeldungen</li> <li>●Portrait: Wuppertal gemeinsam entdecken</li> <li>●Veranstaltungskalender, Kurzinfos, Es war einmal.../Impressum</li> </ul>  | 2.568,32 Euro |
| Kosten insg.    |  | 5.778,26 Euro |
| Einnahmen       |  | 1.725,- Euro  |
| Restkosten      |  | 4053,26 Euro  |

### Verteiler der FrauenZeitung

Die Wuppertaler FrauenZeitung wird an öffentlichen Stellen, wie Verwaltungshäusern, Stadtbibliotheken, Kindertagesstätten, Info-Zentrum, Stadtbüros, Veranstaltungsorten, Beratungseinrichtungen, bei einigen Anwältinnen, Staatsanwältinnen, Arztpraxen, Wuppertaler Kneipen und bei großen Veranstaltungen ausgelegt. Somit versuchen wir, eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen. Zudem wird jede neue Ausgabe im Intranet angekündigt, um sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zugänglich zu machen.

### Unterschrift

OB Peter Jung